

Studierendenkolleg „SelfiE – Selbstlernkompetenzen für mehr Studienerfolg“

Studierendenförderungsprogramm zur Verbesserung der Qualität in der Lehre

1 Konzeption und Ziele

Zum Sommersemester 2019 wurde das ursprünglich im Fachbereich 7 der Universität Koblenz-Landau gegründete Studierendenkolleg „Docendo discimus – Durch Lehren lernen wir!“ in das fachbereichsübergreifende Studierendenkolleg „SelfiE – Selbstlernkompetenzen für mehr Studienerfolg“ umgewandelt. Zunächst nur mit der Anglistik im Fachbereich 6, seit Sommersemester 2020 auch mit den gesamten Fachbereichen 5 und 6, verfolgt das Studierendenkolleg „SelfiE – Selbstlernkompetenzen für mehr Studienerfolg“ das Ziel, durch Förderung von Studierenden und Lehrenden die Qualität in der Lehre zu verbessern.

Studierende, welche ihr Wissen durch Weitergabe an andere Studierende vertiefen möchten, können sich mit einer eigenen Lehridee für die Aufnahme in das Studierendenkolleg bewerben. Antragsberechtigt sind Studierende, die zumindest im Bachelor ein Fach des jeweiligen Fachbereichs 5, 6 oder 7 studiert haben. Die Mitglieder des Studierendenkollegs erhalten als Kollegiaten einen Hiwi-Vertrag in Höhe von brutto ca. 300 Euro pro Monat (je nach persönlichen Verhältnissen) für sechs Monate, und werden in ihren Lehraktivitäten durch eine Mentorin oder einen Mentor begleitet. Zudem erhalten die Kollegiaten gezielte Angebote, ihre Selbstlernkompetenzen zu erweitern, welche sie dabei unterstützen, ihr Wissen durch Lehren, Erfahrungsaustausch und Weiterbildungsangebote zu vertiefen. Dabei wird das Studierendenkolleg folgende Teilziele verfolgen:

1. **Erweiterung und Vertiefung des Lehrangebotes der FB 5, 6 und 7 entsprechend der Studierenden- und Lehrendenbedarfe** (z.B. Tutorien, Übungen, Begleitung von bestehenden Lehrveranstaltungen etc.)
2. **Förderung von Studierenden:** integrierte Angebote im Bereich „Selbstregulations- und Selbstlernstrategien“ im Rahmen von tutorengeliteten Veranstaltungen
3. **Förderung von Studierenden als Mitglieder des Kollegs:** Begleitung von bestehenden oder Übernahme ergänzender Lehrveranstaltungen durch Kollegiaten (Erwerb vertieften Wissens im Themengebiet, Förderung des akademischen Selbstkonzeptes, des Fachinteresses, der Motivation sowie selbstregulatorischer und sozialer Kompetenzen)
4. **Förderung von Lehrenden als Mitglieder des Kollegs:** Entlastung in der Lehre, Feedback in der angeleiteten Begleitung der Kollegiaten sowie durch Weiterentwicklung als Mentorin oder Mentor

2 Angebote

2.1 *Begleitete Lehre*

Die Mitglieder des Studierendenkollegs begleiten bestehende oder übernehmen ergänzende Lehrveranstaltungen. Um einen Lernerfolg durch das Lehren bei den geförderten Studierenden zu erzielen, wird ein Umfang von etwa 4 Stunden Lehre pro Woche erwartet.

2.2 *Mentoring*

Die Mitglieder des Studierendenkollegs werden in ihren Lehraktivitäten durch eine Fachdozentin oder einen Fachdozenten des jeweiligen Fachbereichs 5, 6 oder 7 begleitet, welche oder welcher die Rolle einer Mentorin oder eines Mentors übernimmt. Die Mentorin oder der Mentor trifft sich mindestens zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Semesters mit der oder dem Studierenden, um die Planung und Organisation der Lehrveranstaltung sowie deren Umsetzung zu reflektieren (Materialien hierfür werden gestellt). Darin soll dem Thema Selbstlernkompetenzen ausreichend Zeit eingeräumt werden.

2.3 *Gruppen-Mentoring*

Die Gruppe der Mitglieder des Studierendenkollegs trifft sich regelmäßig, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Die Gruppe wird von der Koordinatorin oder vom Koordinator des Studierendenkollegs begleitet.

2.4 *Gruppen-Retreat mit Kick-off-Seminar*

Jeweils zu Beginn der Förderperiode findet ein Gruppen-Retreat mit einem gemeinsamen Kick-Off-Seminar für die Kollegiaten der Fachbereiche 5, 6 und 7 statt. Das ganztägige Kick-Off-Seminar dient sowohl der Schulung von Selbstlernkompetenzen als auch der Vermittlung von Grundlagen der Hochschuldidaktik sowie der Tutorenausbildung.

Eckpunkte der Konzeption des Kick-Off-Seminars sind:

1. Input zum Thema Selbstlernkompetenzen (Anstrengungsmanagement, Strategien zur Planung, Überwachung und Regulation des Lernens, Elaboration sowie hilfesuchendes Verhalten)
2. Vermittlung von Grundlagen der Hochschuldidaktik sowie der Tutorenausbildung (Lerntheoretische Grundlagen, Formulierung von Zielen für Lehrveranstaltungen, zeitliche Planung von Lehrveranstaltungen, Semesterplanung, Planung einzelner Sitzungen)
3. Diskussion von Lehrideen durch die Mitglieder des Studierendenkollegs, Feedback

2.5 *Zusätzliche Seminar-Angebote*

Zusätzlich werden im Laufe des Semesters Seminarangebote zum Thema „Selbstregulations- und Selbstlernstrategien“ bereitgestellt. Das hier erworbene Wissen geben die Mitglieder des Studierendenkollegs als Multiplikator/innen an ihre Kommiliton/innen weiter. Die Seminarangebote werden durch die Koordinatorin oder den Koordinator in Abstimmung mit dem Leitungsgremium organisiert. Vorschläge und Anregungen von Mitgliedern des Studierendenkollegs sind willkommen.

3 Organisationsstruktur

3.1 *Federführende Leitung*

Das Studierendenkolleg wird federführend von der Prodekanin oder dem Prodekan für Studium und Lehre des Fachbereichs 7 geleitet. Die federführende Leiterin oder der federführende Leiter berichtet dem Fachbereichsrat einmal pro Semester von der Arbeit des Studierendenkollegs.

3.2 *Leitungsgremium*

Jedes Fach der Fachbereiche 5, 6 und 7 kann eine Vertreterin oder einen Vertreter für das Leitungsgremium benennen. Zudem sollen zwei Studierende dem Leitungsgremium angehören. Das Leitungsgremium wird auf Vorschlag der Fachleiterinnen und Fachleiter sowie der Studierendenvertreterinnen und Studierendenvertreter bestellt und trifft sich einmal pro Semester, um das Auswahlverfahren vorzubereiten und durchzuführen.

3.3 *Koordination*

Die Koordination des Studierendenkollegs erfolgt durch eine Nachwuchswissenschaftlerin oder einen Nachwuchswissenschaftler, die oder der vom Fachbereichsrat des FB 7 bestellt wird.

3.4 *Begleitende Evaluation*

Der Erfolg des Studierendenkollegs soll begleitend evaluiert werden. Auch die Evaluierung wird durch eine Nachwuchswissenschaftlerin oder einen Nachwuchswissenschaftler begleitet und koordiniert, die oder der vom Fachbereichsrat des FB 7 bestellt wird.

3.5 *Bekanntgabe des Förderprogramms*

Das Bewerbungsverfahren läuft einmal jährlich zum Ende des Semesters.

Förderperioden: 01.10.-31.03. fürs Wintersemester und 01.04.-30.09. fürs Sommersemester.

Das Programm wird durch Rundmails, Information an die Fachschaften und durch Dozentinnen und Dozenten in den Lehrveranstaltungen sowie Plakate bekannt gemacht. Studierende, welche ihr Wissen durch Weitergabe an andere Studierende vertiefen möchten, können sich mit einer eigenen Lehridee für die Aufnahme in das Studierendenkolleg bewerben. Dazu suchen sie sich eine Lehrperson, bei welcher die geplante Lehridee angesiedelt sein soll und die sie als Mentorin oder als Mentor durch das Semester begleitet, und bewerben sich über eine Online-Maske unter <http://selfie.uni-landau.de/>

3.6 Online-Bewerbung der Studierenden

Die notwendigen Angaben zur Online-Bewerbung der Studierenden umfassen:

- Lebenslauf (als Anhang hochzuladen)
- Bescheinigung über Studien- und Prüfungsleistungen (KLIPS-Auszug Notenspiegel als Anhang hochzuladen)
- Motivation und Lehridee im Umfang von etwa 4 Stunden Lehre pro Woche
 - Was motiviert Sie, als Lehrende oder Lehrender tätig zu werden?
 - Welche persönlichen Ziele verbinden Sie mit der Bewerbung im Studierendenkolleg?
 - Welches Konzept wollen Sie bei Ihrer Lehridee verfolgen?
 - Welche Zielgruppe soll Ihre Lehrveranstaltung ansprechen und wo soll die Lehrveranstaltung in welchem Studiengang verortet werden?
 - Ziele der Lehrveranstaltung: Welche fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende der Lehrveranstaltung erworben haben?
 - Inhaltliche Fokussierung: Welche Inhalte sollen in der Lehrveranstaltung in den Blick genommen werden? Inwiefern passt ihre Lehridee zu den jeweiligen Modulbeschreibungen der Studiengänge?
 - Didaktisch-methodische Umsetzung: Wie sollen die Ziele erreicht und die fachlichen Inhalte vermittelt werden?
 - Wie werden Selbstlernkompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer thematisch integriert?
- Stellungnahme der Mentorin oder des Mentors (im Anschluss an die Online-Bewerbung des Studierenden ebenfalls unter <http://selfie.uni-landau.de/>) Die Erinnerungsfunktion obliegt den Bewerber/innen.

3.7 Auswahl

Die Auswahl erfolgt durch das Leitungsgremium. Dabei werden folgende Auswahlkriterien zurunde gelegt:

- Die Konzeption der Lehridee (fachliche und methodische Konzeption):
 - Inwiefern sind die genannten Ziele im Rahmen eines Semesters erreichbar?
 - Inwiefern passen die Ziele zum Studienverlauf der teilnehmenden Studierenden (Zielgruppe)?
 - Inwiefern passt die inhaltliche Fokussierung zu den Modulbeschreibungen der jeweiligen Studiengänge
 - Inwiefern ist die didaktisch-methodische Umsetzung an den Zielen orientiert?
 - Inwiefern ist die didaktisch-methodische Umsetzung machbar?
 - Inwiefern werden Selbstlernkompetenzen thematisiert und vermittelt?
- Eigene Motivation, Orientierung am Bedarf der Studierenden sowie die bisherigen Studienleistungen und die Eignung für die Umsetzung der Lehridee (Stellungnahme der Mentorin und des Mentors)
- Bei einer wiederholten Bewerbung: Konnte das bisherige Lehrangebot positiv evaluiert werden?

Bei erfolgreicher Zulassung sind die Studierenden ein Semester lang Mitglieder des Studierendenkollegs. Eine wiederholte Aufnahme in das Kolleg ist möglich.

4 Evaluation

Durch eine begleitende Evaluierung soll überprüft werden, inwiefern die von dem Studierendenkolleg gesetzten Ziele erreicht werden. Das Evaluierungskonzept wird in Zusammenarbeit mit dem Methodenzentrum erstellt und soll die Erreichung der oben genannten Ziele wie folgt überprüfen:

Ziel 1: Erweiterung und Vertiefung des Lehrangebotes der Fachbereiche 5, 6 und 7 entsprechend der Studierenden- und Lehrendenbedarfe

Evaluierung der Qualität der Lehre: Qualität der angebotenen Lehrveranstaltungen;
Verbesserung des Lernerfolgs der Studierenden im Studiengang
Vermittlung von Selbstlernstrategien

Ziel 2: Förderung von Studierenden als Mitglieder des Kollegs durch Begleitung von bestehenden oder Übernahme von ergänzenden Lehrveranstaltungen

Evaluierung der Entwicklung der Wissensentwicklung im Themengebiet
Evaluierung der Entwicklung des akademischen Selbstkonzeptes, des Fachinteresses, der Motivation sowie selbstregulatorischer und sozialer Kompetenzen der Mitglieder des Studierendenkollegs
Evaluierung der Entwicklung von Selbstlernkompetenzen

Ziel 3: Förderung von Lehrenden als Mitglieder des Kollegs

Evaluierung der Entlastung in der Lehre
Evaluierung der Weiterentwicklung als Mentorin oder Mentor

5 Zeitplan

Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
Ausschreibungsbeginn 13.01.2020	Ende der Vorlesungszeit 15.02.2020 Bewerbungsschluss 21.02.2020	Auswahlverfahren Leitungsgremium 04.03.2020 Rückmeldung an Stipendiaten und Mentoren bis 09.03.2020 Planung Kick-Off-Veranstaltung	Kick-Off-Veranstaltung 07.04.2020 Beginn der Vorlesungszeit 14.04.2020		2. Treffen Mentoren und Stipendiaten	Ende der Vorlesungszeit 18.07.2020	3. Treffen Mentoren und Stipendiaten Abschließende Reflexion